



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XXXIX. Kurfürst Albrecht und Markgraf Johann verlängern den mit den Herzögen Erich und Wartislaw eingegangenen Waffenstillstand, am 16. September 1471.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

XXXIX. Kurfürst Albrecht und Markgraf Johann verlängern den mit den Herzögen Erich und Wartislaw eingegangenen Waffenstillstand, am 16. September 1471.

Van godes gnaden Wy Albrecht, Kurfurste, des Hilgen Romischen Rikes Erezkamerer, vnd Johans, sin Son, Marggrauen to Brandemborch, to Stettin, pomerer, der Cassuben vnd Wenden Hertogen vnd Burggrauen to Nüremberg etc., Bekennen openbar mit dessem briue vor allen, de en sehen edder horen lesen, Als am nehsten eyne frede vnd eyne güttlick standt besproken izt tüschen vns vnd vnser mitgewantten, ock alle den vnser vnd den eren an eynem, Vnd Hertogen Erich vnd wartzflaf vnd allen den eren der anderen syde, Ock allen den yenen, dy up beydersyde dar vnder verdacht vnd gewandt sint, dy dar scholde stan vnd gewaret hebben beth tho Sünthe michils dage erstkomende, Also hebben wy füleken frede vnd güttlick standt dorch vnse Rede vnd machtbofeschap mit der ergenanten heren Rede vnd sendeboten Hüde datum desles briues verstrecket vnd verlenget van dem negeftkomende Sant Michils dage vortan beth to sant Johans Baptisten dage to Middenfomer Irftfolgende, den dach al uth, vnd schal ein vngeuerlich cristlick frede sin vnd wesen Vnd van allen deylen Stede vnd vaste, vnuerbroken gehalten werden, Vnd alle gefangene so lange dach vnd loue hebben, Men sy scholen sick to sunte michils dage tokomende Instellen vnd ere lofte vernigern vnd dach hebben beth to Sünthe Johans dage vorgesehreen, Vnd den Man nicht louen wil, dy scholen ere borgen muntliken edder briffiken Instellen vnd ere borgettücht vernigern. Schege ock In solekem frede vnd güttliken stande ettlike togrepe, nahme edder fredebroke, Weme dat schiit, dy schal flüchtiges vmbeforget nafolgen vnd des anderen Heren lantsetene vnd vnderlaten, Id sind man edder stede, to folker folge esschen, dy fuluen gevordenden scholen en ock van stundan truweliken helpen na yagen Vnd den beschedigern helpen folgen, Ock hulpe, Rat vnd bystandt don, dat de yene, de verloren heft, des synen wedder become, ane entgeltnisse, vnd dy fredebreker Na gebor vmb füleke vndath gestraffet werde. Wes ock eyner to dem anderen schulde edder thusprake hadde edder gewunne, dy schal vnd mach sich darümme med rechte am Anderen genügen lathen vnd dat mit rechte gegen eynander uthdragen an den steden, dar dy antwerder to rechte horet, Doch scholen dy Straten bynnen des fry vnd fredesam sin vnd Reyne gehalten werden, Vnd dy kopman vnd farende man vngeuerliken seker, feylich vnd gebydet sin. To Orkunde mit Vnsenn Marggrauen Johans upgedruckten Insigil verfigilt, des wy vns Marggrau Albrecht hir tu gebreken. Geuen vnd gededinget Im dorppe Messcherin, Am Mandage na Exaltationis crucis, Anno etc. LXXI°.

Nach dem Originale auf Papier, mit dem auf dem Rücken aufgedruckten Siegel des Kurfürsten, im Stettiner Stadtarchiv. Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: Ultimus recessus.